

Pilkington Deutschland AG
Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2012 bis zum 30. September 2012

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Im Bauhauptgewerbe bleibt das Geschäftsklima weiterhin getrübt. Die Auftragsbestände gelten – vor allem im Hochbau – als zu klein, was zu stark rückläufigen Absätzen im Vergleich zum ersten Halbjahr des letzten Geschäftsjahres führte. Zusätzlich sind die Absatzmengen im Solarbereich dramatisch zurückgegangen. Im Float- und Halbzeugbereich gaben die Verkaufspreise sehr stark nach. Auch der höhere Energiezuschlag und die Produktmixverbesserung konnten die negativen Entwicklungen nur wenig ausgleichen.

Die schlechte Anlagenauslastung aufgrund der noch nicht wieder angefahrenen Floatlinie 1 in Gladbeck und die Situation auf dem Solarmarkt spiegeln sich deutlich im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wider. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 lag dieses bei -11,6 Mio. und somit 40,4 Mio. hinter dem Vorjahreszeitraum.

Mitarbeiter

Im September 2012 beträgt die Mitarbeiterzahl 1.571. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die Anzahl der Beschäftigten um 62 reduziert.

Investitionen

Das Investitionsvolumen im ersten Halbjahr liegt mit 10,7 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Hauptteil der Investitionen wurde durch die im Frühjahr durchgeführte Kaltreparatur der Linie 1 in Gladbeck verursacht.

Ausblick

Wir erwarten in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres keine signifikante Verbesserung der aktuellen Marktbedingungen, auch wenn sich die Auslastungssituation in der europäischen Flachglasindustrie infolge von deutlichen Kapazitätsanpassungen zuletzt etwas verbessert hat. Zusätzlich erschweren unter Druck stehende Verkaufspreise, erhöhte Estandskosten für Rohstoffe und Energien, die weiterhin schwachen Solarmengen und die verschobene Inbetriebnahme der Linie 1 in Gladbeck das Erreichen eines positiven operativen Ergebnisses.

Um dieser Situation entgegen zu wirken haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die Gesamtkosten der Gesellschaft deutlich zu reduzieren. Dies sowie zusätzliche Aktivitäten auf vertrieblicher Seite sollten mittelfristig zu einer nachhaltigen Verbesserung der operativen Ergebnisse der Pilkington Deutschland AG führen.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Pilkington Deutschland AG.

Zwischenabschluss zum 30. September 2012 – Verkürzte Bilanz

AKTIVA	30.09.2012 in Mio. €	31.03.2012 in Mio. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1	0,1
II. Sachanlagen	194,8	196,8
III. Finanzanlagen	47,0	47,3
	241,9	244,2
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	42,2	43,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,2	9,5
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	165,5	192,4
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,0	0,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8,6	5,6
III. Sonstige Wertpapiere	0,0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1,0	0,7
	229,5	252,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,1
	471,4	496,8

PASSIVA	30.09.2012 in Mio. €	31.03.2012 in Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	69,3	69,3
II. Kapitalrücklage	29,7	29,7
III. Gewinnrücklagen	209,9	209,9
IV. (Bilanzverlust)/-gewinn	- 14,0	0,0
	294,9	308,9
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7,0	6,7
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	111,1	110,4
2. Sonstige Rückstellungen	19,9	16,7
	131,0	127,1
D. Verbindlichkeiten	38,5	54,1
	471,4	496,8

Zwischenabschluss zum 30. September 2012 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2012 bis 30.09.2012 in Mio. €	01.04.2011 bis 30.09.2011 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	157,3	201,3
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	125,0	134,4
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	32,3	66,9
4. Vertriebskosten	25,8	28,9
5. Allgemeine Verwaltungskosten	15,0	8,5
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 140 (Vj. TEUR 186)	9,1	11,5
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 92 (Vj. TEUR 203)	9,2	10,0
	-8,6	31,0
8. Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
9. Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,1	0,0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 573 (Vj. TEUR 1.405)	0,6	1,4
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Abzinsung TEUR 3.462 (Vj. TEUR 3.540)	3,5	3,6
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11,6	28,8
13. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 1.020 (Vj. TEUR 1.020)	1,0	1,0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,2
15. Sonstige Steuern	0,2	0,2
16. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	1,0	1,0
17. (Zeitraumfehlbetrag)/-überschuss	-14,0	26,4
Gewinnverwendung:		
Jahresüberschuss	-14,0	26,4
Gewinnvortrag		0,0
(Bilanzverlust)/-gewinn	-14,0	26,4

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2012 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2012 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden vor allem von der Tagesgeldanlage bei der Pilkington Holding GmbH bestimmt. Ihr Rückgang gegenüber dem 31. März 2012 ist auf die Mittelinanspruchnahme wegen der Kaltreparatur der Floatglasproduktionslinie 1 im Werk Gladbeck zurückzuführen.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2012 um den Bilanzverlust des ersten Geschäftshalbjahres vermindert. Die Ergebnisabführung bzw. der Verlustausgleich durch die Pilkington Holding GmbH wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert.

Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensionszahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen notwendig sind. Aufgrund der Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes resultierten für den Bilanzstichtag 31. März 2010 höhere Pensionsverpflichtungen als nach dem Handelsgesetzbuch alter Fassung. Der Unterschiedsbetrag ist den Rückstellungen zu mindestens einem Fünftel pro Jahr zuzuführen. Dementsprechend hat die Pilkington Deutschland AG zum Halbjahresabschluss auf den 30. September 2012 die Hälfte von einem Fünftel dieses Unterschiedsbetrages aufwandswirksam den Rückstellungen zugeführt. Dies entspricht 1.020 TEUR, die in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen werden.

Für die Pensions-, Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldverpflichtungen sind zum 30. September 2012 keine versicherungsmathematischen Gutachten eingeholt worden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind Rückstellungen zu ihrem Erfüllungsbetrag, mithin einschließlich Preis- und Kostensteigerungen, zu passivieren. Zudem sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abzuzinsen. Die übrigen Rückstellungen in der Bilanz der Pilkington Deutschland AG sind weit überwiegend kurzfristiger Natur, sodass die Auswirkungen dieser Bewertung nur geringfügig sind. Auf ihre explizite Ermittlung wurde daher zum 30. September 2012 verzichtet. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. März 2012 ist stichtagsbedingt.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und weitere Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Die Pilkington Deutschland AG unterhält Liefer- und Leistungsbeziehungen zu zahlreichen anderen Gesellschaften der NSG-Pilkington-Gruppe im Inland und im Ausland. Die Berechnung dieser Lieferungen und Leistungen basiert sowohl bei erhaltenen als auch bei versandten Lieferungen bzw. sowohl bei empfangenen und als auch bei erbrachten Leistungen auf der Grundlage marktüblicher Preise.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im November 2012

Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand